



R.Binder, Spessartstr. 10, 97082 Würzburg

Stellungnahme/Leserbrief zu
So funktioniert Würzburgs Ampelsystem

Vom 10.01.22

Würzburg, den 14.01.2022

Zum Artikel „So funktioniert Würzburgs Ampelsystem“

Die kompetente Arbeit der „Würzburger Ampelverantwortlichen“, insbesondere Herrn Oppmann, muss zuvorderst hervorgehoben werden.

Das Thema ist leider dennoch hoch aktuell:

Zwei Beispiele: Wenn man am Sonntag Morgen um 9.30 von der Zellerau zum Berlinger Ring fährt, frei Straße überall, und an den 10 Ampeln ganze 9 mal halten muss, dann stimmt doch was nicht und hier haben wir nur eine Vorfahrtsberechtignte Straßenbahn-Querung!

Beispiel 2: entlang der Mergentheimer Straße (ab Löwenbrücke), an der Stadt auswärts kaum Menschen wohnen, schaltet die Ampel bei jeder Straßenbahnanfahrt für PKW auf rot. Wenn die Straßenbahn, dann angehalten hat und Fahrgäste ausgestiegen sind, schaltet sie auf grün. Nur um 30 sec. Später von eben jenen Fahrgästen per Knopfdruck wieder auf rot geschaltet zu werden. Das passiert alle 5 Minuten und die Rote-Ampel für PKW's kommt übrigens auch dann, wenn die Straba gar nicht hält.

Die Hoffnung zu Beispiel 1 ruht – noch - auf dem über über 4 Millionen teuren – UVM, ausgesprochen Umweltorientierten Verkehrs- und Mobilitätsmanagement. Die ÖDP-WL-Fraktion hat hierzu einen Bericht bzw. die regelmäßige Berichterstattung zum Nutzen und Einsatz beantragt und wartet auf diese.

Im Beispiel 2 handelt es sich um Vorgaben der Straßenverkehrsordnung. Hier kann man nur hoffen, dass die neue Bundesregierung endlich den Kommunen mehr Handlungsmöglichkeiten gibt. Ein entsprechender Apell bzw. Antrag zur Unterstützung einer Petition wurden ebenfalls von der Fraktion gestellt.

Raimund Binder
Stadtrat, ÖDP-WL-Fraktionsvorsitzender